

Betreff:

Klingelweiterleitung auf Handy im Georg Buch Haus

Antragstext:

Das Georg-Buch-Haus verfügt über einen barrierefreien Zugang zu dem für das Viertel so wichtigen Bürgersaal. Theoretisch können also an den öffentlichen Veranstaltungen wie z.B. den Ortsbeiratssitzungen auch Personen teilnehmen, die auf einen Rollator oder Rollstuhl angewiesen oder ähnlich eingeschränkt sind. Praktisch stoßen solchermaßen eingeschränkte Bürger bei Abendveranstaltungen regelmäßig auf das Problem, dass der Eingang Herrmannstraße, über welchen der barrierefreie Zugang erfolgen soll, verschlossen ist. Zwar gibt es eine Klingel, über welche es gelingen sollte, den Hausmeister herbei zu rufen. Wenn aber der Hausmeister - wie bei Abendveranstaltungen üblich - irgendwo im Haus zu tun hat, so kann er die in seinem Büro auflaufende Klingel nicht hören.

Es gibt eine einfache Lösungsmöglichkeit: Das Klingelsignal könnte auf das Handy des jeweils diensthabenden Hausmeisters weitergeleitet werden. Am besten wäre ein solches System, wenn es eine Rückmeldung an die Pforte erlauben würde gleich einer Gegensprechanlage. Rücksprachen mit dem Hauspersonal haben ergeben, dass eine solche Weiterleitungsanlage für rund 500 € zu haben ist. Rechnet man die Kosten für eine professionelle Installation und Einweisung der Mitarbeiter ins System dazu, so kommt man auf einen Betrag von höchstens 1.000 €. Dies sollte uns die Möglichkeit der Teilnahme von gehbehinderten Menschen am öffentlichen Leben im Georg-Buch-Haus Wert sein.

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten, im Georg-Buch-Haus ein Weiterleitungssystem von der Türklingel auf flexibel zu bestimmende Handynummern einrichten zu lassen. Die Kosten in Höhe von höchstens 1.000 € übernimmt der Ortsbeirat Westend.

Wiesbaden, 31.10.2012